

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
vom: Mittwoch, 25. November 2009

9. Sitzungsperiode / 1. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 22:30 Uhr

### Anwesenheit:

I. Mitglieder:		Vertreter/in für:
Vorsitz	1. Herr Thomas Harmeling	
	2. Herr Karlheinz Lüdiger	
	3. Herr Wilhelm Hövel	
	4. Herr Alois Kahmen	
	5. Herr Jörg Battefeld	
	6. Herr Rolf Stöttke	
	7. Herr Andreas Peek	
	8. Herr Dieter Valtwies	
	9. Frau Stefanie Wiegand	(bis TOP I.6 einschl.)
	10. Herr Heinrich Upgang-Sicking	
	11. Herr Franz-Josef Rickers	Herrn Norbert Gesing

II. Entschuldigt:  
Herr Norbert Gesing

III. Ferner:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
1. AL 01/32 - Herr Herbert Schlottbom
3. AL 60 - Herr Dirk Vahlmann

Vor Beginn der Sitzung besichtigen die Ausschussmitglieder das alte Umkleidegebäude des FC Oeding am Sportplatz in Oeding.

Der Ausschussvorsitzende (AV) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP I.1 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger

TOP I.2 Anerkennung über die Niederschrift über die letzte Sitzung

Der Antrag der CDU Fraktion vom 10.11.2009 „Verkehrssicherheitsdefizite in Südlohn – Eichendorfstraße / Ramsdorfer Straße“ ist verfristet eingegangen.

Die SPD Fraktion schlägt vor die Top I.6 und II.2 gemeinsam zu beraten. Der AV regt an, da es sich um ein öffentliches Gebäude handelt, den TOP I.6 grundsätzlich öffentlich zu beraten und dieses Beratungsergebnis dann im nichtöffentlichen Teil einfließen zu lassen. Alle Ausschussmitglieder erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1.: Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der **AV Harmeling** führt die sachkundigen Bürger/innen in ihr Amt ein und verpflichtet sie ihre Aufgaben nach besten Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen. Durch Handschlag und Unterschrift bestätigen diese, dass sie ihre Verpflichtungen eingehen. Über die Verpflichtungshandlung wird eine besondere Niederschrift angefertigt.

**Beschluss:** -/-

### TOP 2.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

**Beschluss:** Kenntnisnahme

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 11. März 2009 wurden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

### TOP 3.: Anregung nach § 24 GO

#### 3.1.: Anregung des FC Oeding vom 28.07.2009 zur Sanierung einer Böschung und des alten Umkleidegebäudes

Sitzungsvorlage-Nr.: 80/2009

Nachdem sich die **Ausschussmitglieder** vor Beginn der Sitzung über den baulichen Zustand des alten Umkleidegebäudes informiert haben, stellen **alle Fraktionen** einen Sanierungsbedarf fest, um ein gesundes Raumklima für die Sportler zu schaffen und Energieeinsparungen zu erzielen. Als sinnvolle energetische Maßnahme wird eine abgehängte Paneeldecke mit Dampfsperre und Wärmedämmung gesehen, sowie der Austausch der Fenster. Die erforderlichen Malerarbeiten könnten auch in Eigenleistung erbracht werden. Die Abgaswerte des 25 Jahre alten Heizkessels sind zwar noch in Ordnung, sollen jedoch im Rahmen eines Gesamtkonzeptes auch hinsichtlich der Verbrauchswerte und einer eventuellen solaren Erwärmung des Brauchwassers überprüft werden. Sofern der Luftzwischenraum zwischen Verblender und Hintermauerwerk ausreichend groß ist, könnte dieser mit Dämmmaterial ausgeblasen werden. Hinsichtlich der Finanzierung soll geprüft werden, ob evtl. eine Förderung z. B. durch den Sportbund möglich ist oder Sponsoren gefunden werden können. Die Ausschussmitglieder sehen die vorgenannten Maßnahmen allerdings unter einem Finanzierungsvorbehalt, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesehen werden kann, wie sich die Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen oder möglicherweise auch die Kreisumlage auf den kommenden Haushalt auswirken. Die Erneuerung der Böschung mit Zaunanlage im Bereich der hinteren nördlichen Sportplätze wird zurückgestellt. Der Vorstand hat sich einverstanden erklärt, dass durch den Bauhof der Dornenbewuchs kurz gehalten wird, damit die Bälle zurückkommen.

**Beschluss:** Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Unterausschuss beauftragt die Verwaltung in Abstimmung mit dem FC Oeding eine Prioritätenliste mit einer Kostenaufstellung zu erstellen unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten und Sponsoring. Die Prioritätenliste mit einer Kostenaufstellung ist dem Rat zur Haushaltsberatung vorzulegen.

**3.2.: Anregung der St. Vitus Grundschule vom 27.05.2009 betr. Sanierungsmaßnahmen**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 111/2009**

Vor der Erneuerung der westlichen Altbaufenster im Jahr 2008 und der Sanierung der Turnhalle wurde die St. Vitus Grundschule von den Ausschussmitgliedern der vorherigen Legislaturperiode besichtigt. Damit sich die neuen **Ausschussmitglieder** über den baulichen Zustand der St. Vitus Grundschule informieren können, wird vorgeschlagen eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um auch die bisher durchgeführten Sanierungsarbeiten zu begutachten. Vorab soll eine Prioritätenliste der aufgeführten Mängel mit Kostenangaben von der Verwaltung erstellt werden. Vor Jahren wurden die Schulleiterdienstbesprechungen eingestellt und die Gespräche einzeln nach Bedarf geführt.

**Beschluss: Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung eine Prioritätenliste der aufgeführten Mängel mit Kostenangaben zu erstellen. Vor der nächsten Bauausschusssitzung im Frühjahr findet ein Ortstermin an der St. Vitus Grundschule in Südlohn statt.

**3.3.: Anregung der Eheleute Medding vom 23.09.2010 betr. Beseitigung von 4 Eichen am Cohausz-Wäldchen**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 110/2009**

**Alle Fraktionen** sind sich einig, dass ein Entfernen der Eichen nicht in Betracht kommt. Laut Aussage eines Baumdienstes ist ein Rückschnitt der Bäume in der angefragten Form nicht habitusgerecht, wodurch die Lebenserwartung der Bäume stark eingeschränkt werden würde. Die gemeindlichen Bäume werden von einem fachkundigen Mitarbeiter des Bauhofes kontrolliert im Zuge der Verkehrssicherungspflicht. Das Cohausz-Wäldchen soll als lebbarer Raum mit dem wertvollen Baumbestand für den Bürger erhalten bleiben.

**Beschluss: Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss schlägt den Eheleuten Medding vor, die Bäume auf ein vertragliches Maß zurück zu schneiden. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden die Bäume regelmäßig auf ihre Standfestigkeit geprüft.

**TOP 4.: Anträge**

**4.1.: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.07.2009 betr. Verkehrsbehinderung durch LKW-Schleichverkehr; hier: Borkener Dyk / Oedinger Dyk**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 109/2009**

Die **CDU-Fraktion** erläutert ihren Antrag. Zu diesem Antrag wird die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Borken wie folgt verlesen:

*„Im Grundsatz halte ich Verkehrsbeschränkungen nur dann für gerechtfertigt und sinnvoll, wenn sie anschließend auch überwacht werden. Die Polizei beschäftigt sich aber mit anderen Verkehrsproblemen. Pendler und Navi-geleitete LKW´s lassen sich von VZ 253 nicht nachhaltig abhalten. Bewohner der Außenbereiche müssen m. E. akzeptieren, dass hin und wieder „fremde“ Kfz über die öffentlichen Wirtschaftswege rollen. Können Sie die Anzahl der täglich dort anzutreffenden Lkw´s beziffern? Sie können als Straßenbaulastträger eigene Beschränkungen veranlassen, um die Straße vor Beschädigungen zu schützen. Da dort schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge weiterhin fahren sollen, dürfen Sie nicht mit > 3,5 t Fahrzeuggewicht argumentieren – ein (oder auch zehn) 7,5 – Tonner fährt Ihnen die Wege auch nicht kaputt.“*

*Die StVO-Novelle soll wieder einmal für weniger Verkehrszeichen sorgen – mein Appell: lasst uns endlich damit anfangen. Verkehrszeichen im Zuge von Wirtschaftswegen wecken wieder Begehrlichkeiten – und*

*lassen den Schilderwald weiter wachsen. Wenn Sie auf einem Wirtschaftsweg z. B. 500 Kfz täglich zählen und 20 oder 30 % davon sind „Schleicher“ – dann erkenne ich dennoch aus Sicht der Verkehrssicherheit keinen zwingenden Handlungsbedarf.“*

Die **Ausschussmitglieder** stellen fest, dass durch Schleichverkehre ein hoher Substanzverlust des Wirtschaftsweges zu verzeichnen ist und Verbesserungsmaßnahmen an diesem Weg von der Verwaltung geprüft werden sollen und eine entsprechende Beschilderung aufgestellt werden soll. Diese Maßnahmen können jedoch nur in Abstimmung mit der Stadt Borken durchgeführt werden. Von der **SPD-Fraktion** wird auch auf Schleichverkehre in der Bauernschaft Fresenhorst/Look hingewiesen. Die **Grüne Fraktion** stellt zunehmenden Lieferverkehr zu einem Großmäster auf dem Grenzweg/Pöppeldyk fest.

**Beschluss:** **9 Ja-Stimmen**  
**2 Enthaltungen**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Eindämmung der LKW-Schleichverkehre auf dem Borkener Dyk/Oedinger Dyk zwischen Lookstraße und der Kreisstraße 40 bzw. Kreisstraße 8 in beiden Fahrtrichtungen die Vorschriftzeichen 253 (Verbot für Kfz über 3,5 Tonnen) bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Borken zu beantragen. Zulässige Verkehre sollten mit der Zusatztafel (Anlieger, land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei) freigegeben werden. Zudem wird die Verwaltung beauftragt Verbesserungsmaßnahmen an dem vorgenannten Wirtschaftsweg zu prüfen und vorab mit der Stadt Borken die angedachten Maßnahmen zu besprechen. Dieser Antrag soll zusätzlich in der nächsten Verkehrsschau erörtert werden.

#### **TOP 5.: Energiebericht über die kommunalen Liegenschaften**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 23/2009**

Zu diesem TOP wird der Fragenkatalog der **Grüne Fraktion** mit einer Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis an die Ausschussmitglieder verteilt.

Festgestellt wird, dass trotz geringerem Energieverbrauch die Kosten steigen und weiterer Handlungsbedarf hinsichtlich einer energetischen Sanierung unter Einsatz von regenerativen Energien der gemeindlichen Gebäude besteht. Die fehlenden Handlungsempfehlungen zu den jeweiligen Energieausweisen werden den Ausschussmitgliedern nachgereicht.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

#### **TOP 6.: Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 117/2009**

Grundsätzlich werden vielfältige Möglichkeiten gesehen Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden zu errichten und zu betreiben. Nach einer ersten Abschätzung könnte auch die Gemeinde Südlohn in Eigenregie Photovoltaikanlagen errichten und betreiben und so die Einspeisevergütung erzielen, zur CO<sub>2</sub> Minderung beitragen oder auch später die erzeugte Energie selbst nutzen. Die **Ausschussmitglieder** sehen hier weiteren Beratungsbedarf, der konkreter im nichtöffentlichen Teil beraten werden soll. Einigkeit besteht, dass beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses Oeding regenerative Energien Berücksichtigung finden sollen. Hinsichtlich der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Jakobi-Halle könnte eine neue Modulentwicklung eines Dünnschicht-Flachdachsystems ohne Ballastbeschwerung hinsichtlich der Statik interessant sein. Dieses System könnte auch auf dem Flachdach der Hauptschule eine Möglichkeit darstellen.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Bau- Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn als erste PV-Anlage auf den sanierten Dachflächen der Roncalli-Hauptschule eine Photovoltaik-Anlage im Jahr 2010 zu errichten und zu betreiben oder diese zwecks Errichtung und Betreibung zu vermieten.

## **TOP 7.: Umgestaltung der Zuwegung der Jakobi-Halle im Zuge des Neubaus eines Lebensmittelmarktes**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 115/2009**

Der Planungsvorschlag wird von der Verwaltung vorgestellt. Die Planung ist mit dem Schützenverein abgestimmt. Im Bereich der Vogelstange ist eine Rasenfläche geplant, die an die Pflasterfläche für die Anlieferung angrenzt. Eine genaue Höhenplanung für die Böschung und den Fuß- und Radweg liegt der Verwaltung noch nicht vor. Zu berücksichtigen ist im Zuge dieser Planung auch die Zufahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu den landwirtschaftlichen Flächen. Die Höhenplanung der Böschung und der Verlauf des Fuß- und Radweges wird den Ausschussmitgliedern in der nächsten Sitzung vorgestellt. Grundsätzlich sieht der Ausschuss durchaus eine Verbesserung hinsichtlich der Gestaltung, aber vor dem Hintergrund der finanziellen Rahmenbedingungen kann dieses Geld besser an anderer Stelle (z. B. im Bereich Bildung) investiert werden. Vorgeschlagen wird nur vor den beiden Eingangsbereichen das rot schwarz nuancierte Kleinpflaster 10/10 cm einzubauen. Der Kostenrahmen hierfür soll ca. 500,00 Euro betragen und unter dem TOP Mitteilungen in der nächsten Ratssitzung bekannt gegeben werden.

**Beschluss:** **8 Ja-Stimmen**  
**2 Nein-Stimmen**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung die Mehrkosten für das kleinformatische rot schwarz nuancierte Betonpflaster vor den beiden Eingangsbereichen der Jakobi-Halle zu ermitteln und stimmt dieser Ausführung zu, wenn der Kostenrahmen ca. 500,00 Euro beträgt. Unter dem TOP Mitteilungen werden die Kosten dem Rat bekannt gegeben.

## **TOP 8.: Geplante Sanierungsmaßnahmen Wirtschaftswege, Gemeindestraßen und Kanalbau**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 112/2009**

Vereinbart wird, dass dieser TOP thematisch nach Wirtschaftswegen, Gemeindestraßen und Gehwegen beraten wird.

### **1. Wirtschaftswege**

Aus Sicht der **Grüne Fraktion** gibt es Wirtschaftswege, die mehr Schäden aufweisen als der Deepenweg. Es ist nicht nachvollziehbar, warum dieser Weg vorgezogen werden soll, zumal es einige Wege gibt, die in der Schadensklasse 5 genannt sind. Vorschläge hierzu werden von der **Grüne Fraktion** nachgereicht. Von der Verwaltung wird erläutert, dass die Prioritätenliste kein starres Konzept ist und bedingt durch den lang andauernden Winter der Weg Nr. 81 Deepenweg sich deutlich hinsichtlich des baulichen Zustandes verschlechtert hat. Außerdem wurde dieser Weg im Zuge der Erneuerung B 70 als Schleichweg genutzt und hat sich durch das hohe Verkehrsaufkommen abgenutzt. Die **CDU-Fraktion** verdeutlicht, dass in den letzten Jahren 1,5 Mio. Euro für Wirtschaftswege ausgegeben wurden und Gemeindestraßen und Gehwege vernachlässigt wurden. 50 – 60 % der Wirtschaftswege weisen mittlerweile keine Schadensbilder mehr auf. Daher kann die Sanierung des Weges Nr. 81 Deepenweg und die Zufahrt zum Bauhof um ein Jahr geschoben werden. Die Nutzer der Wege sind bei der Finanzierung in der Pflicht. Als Solidarmaßnahme könnte z. B. die Grundsteuer A angehoben werden, dann wird sich die Gemeinde Südlohn auch angemessen an der Finanzierung beteiligen. Ein erstes Gespräch mit den landwirtschaftlichen Ortsvereinen hat es gegeben, der BM soll den Faden wieder aufnehmen. Diese Einschätzung findet auch die Zustimmung der **UWG-Fraktion**.

### **2. Gemeindestraßen**

#### Eschlohner Straße

(Korrektur der Sitzungsvorlage: Kanalbau Eschlohner Straße 140.000 Euro zzgl. Haushaltsrest aus 2009)

Nach Aussage des Kreises Borken wird der Auftrag für die Erneuerung der Eschlohner Straße zu Beginn des Jahres 2010 erteilt.

#### Blumen- Gartenstraße

Nach dem bisherigen Planungsstand wurde auf die Ergebnisse der Kanal TV-Inspektion aus dem Jahre 2002 zurückgegriffen. In der Gartenstraße wurde im September 2009 erneut eine Kanal TV-Inspektion durchgeführt, wobei neue Schäden wie Unterbögen und Betonkorrosion festgestellt wurden, die eine umfangreiche Sanierung erfordern. Eine Kostenvergleichsrechnung ergab als wirtschaftlichste Lösung eine komplette Erneuerung, wie dieses auch schon in der Blumenstraße vorgesehen ist. Die Kosten für die Erneuerung des Kanals belasten den Abwassergebührenhaushalt und wirken sich auf alle Gebührenzahler aus.

### 3. Gehwege

#### Oedinger Busch

Die **SPD-Fraktion** sieht für die Wege im Oedinger Busch keine Priorität. Die **CDU-Fraktion** hingegen sieht in der Neuanlage eines Weges in Richtung Ost-West mit Anbindung an die Wagnerstraße, Kantstraße und Wiesken eine wichtige Verbindung für die Naherholung. Ein großer Teil des Oedinger Busches ist im gemeindlichen Eigentum. Nach Möglichkeit sollen die privaten Waldflächen in das Projekt eingeplant werden. Hierzu ist ein Förderantrag zu erarbeiten und an die Bezirksregierung einzureichen. Die **anderen Fraktionen** unterstützen diese Vorgehensweise, die **Grüne Fraktion** regt an die Wege naturnah auszubauen.

#### Grüner Weg/Dahlkamp

Die **CDU-Fraktion** regt an wegen der Schulwegsicherung und der neuen Bebauung auf dem ehemaligen Gelände Terbrack den Lückenschluss des Gehweges herzustellen. Alle Fraktionen sind sich einig, dass der Ausbau des Gehweges erfolgen muss und mit den Anliegern möglichst ein Konsens geschaffen werden soll.

**Beschluss (1):** **9 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

- 1.) Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung die erforderlichen Haushaltsmittel für folgende Bauvorhaben im Haushaltsjahr 2010 bereit zu stellen:

1.	Gemeindestraßen	Blumen- und Gartenstraße	Fürst-zu-S.-H.-Str. - Schultenallee
2.	Gehweg	Gartenstraße zum Dahlienweg	BV Blumen- und Gartenstraße
3.	Gehweg	Blumenstraße zur Buchenallee	BV Blumen- und Gartenstraße
4.	Gehweg	Eschlohner Straße	Eschstraße bis Lohner Brook
5.	Gehweg	Lückenschluss Grüner Weg/Dahlkamp	

**Beschluss (2):** **9 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

2. Weiter wird empfohlen die Wirtschaftswege Nr. 81 Deepenweg und Nr. 112 Zuwegung Bauhof auf das Jahr 2011 zu verschieben. Die Gespräche mit der Landwirtschaft zur Mitfinanzierung von Wegebaumaßnahmen sind fortzuführen.

**Beschluss (3):** **9 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

3. Für die Realisierung eines Geh- und Radweges in Ost-West Richtung im Oedinger Busch sollen die Fördermöglichkeiten geprüft und ggfls. ein Förderantrag gestellt werden.

### TOP 9.: Mitteilungen und Anfragen

- 9.1.: **Antrag gem. § 16 BimSchG auf Genehmigung der wesentlichen Änderungen einer Anlage zum Halten von Schweinen mit 4.670 Schweinemast- und 3.360 Ferkelaufzuchtplätzen auf dem Grundstück Look 18 in Oeding; Stellungnahme der Gemeinde Südlohn im Zuge des Genehmigungsverfahrens**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Zu dem o.g. Genehmigungsverfahren gibt die Gemeinde Südlohn folgende Stellungnahme ab:

Bauplanungsrechtlich liegt das Vorhaben im Außenbereich und ist nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB privilegiert zulässig.

Das Vorhaben befindet sich in einer Entfernung von ca. 850 m zum Baugebiet „Burloer Straße West“ und ca. 900 m zum Bereich „Burloer Straße Ost“. Daher wurde der Betrieb (Bestand) in der Geruchsbetrachtung der Gemeinde für die Ortslage Oeding nicht berücksichtigt.

Aufgrund der problematischen Geruchssituation im gesamten Gebiet südlich der Ortslage Oeding wurde eine Geruchsimmissionsprognose auf der Grundlage der Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) vom 29.09.2008 erstellt (Nr. 8 der Antragsunterlagen). Durch diese Prognose wird dokumentiert, dass der Geruchsimmissionswert für den Außenbereich an den dort befindlichen Wohnhäusern voraussichtlich eingehalten wird. Hierfür wurden neben dem geplanten Vorhaben die im 600 m Radius um das Vorhaben befindlichen Tierhaltungsanlagen einbezogen.

Hinsichtlich der Auswirkungen auf das Baugebiet „Burloer Straße West“ und die bestehende Bebauung im Ortskern ist gemäß Abb. 4 auf Seite 20 des Gutachtens davon auszugehen, dass die Immissionshäufigkeiten, verursacht durch alle untersuchten Betriebe, zusammen genommen deutlich unter 10 % der Jahresgeruchsstunden liegen werden. Allerdings werden keine Aussagen zu den Immissionen getroffen, die durch den Betrieb allein auf diese beiden Bereiche einwirken.

Daher wird das gemeindliche Einvernehmen im Sinne des § 36 BauGB nur unter der Maßgabe erteilt, dass durch das Vorhaben keine relevanten Immissionen für diese Gebiete verursacht werden. Das Gutachten ist entsprechend zu ergänzen.

Gemäß den vorliegenden Genehmigungsunterlagen fällt kein häusliches Abwasser an. Daher ist auch kein Anschluss des Vorhabens an die im Bereich der L572 verlaufende Druckrohrleitung erforderlich. Ebenso lässt sich diesen Unterlagen nicht entnehmen, wie das anfallende Niederschlagswasser abgeführt werden soll. Zuständige Behörde ist hierfür die Untere Wasserbehörde des Kreises Borken.

**Beschluss:** -/-

**9.2.: Verkehrssituation im Einmündungsbereich Eichendorffstraße/Ramsdorfer Straße**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Kahmen** weist auf die Verkehrssituation im Einmündungsbereich Eichendorffstraße/Ramsdorfer Str. hin und regt an starre Leitpfosten aufzustellen und die rot eingefärbte Markierung wieder aufzufrischen. Außerdem ist es erforderlich, das private Grün wegen des Sichtwinkels zurück zu schneiden. Die Verwaltung erläutert, dass die beweglichen Leitpfosten ständig abgefahren werden und die angeregten Verbesserungsvorschläge schnellstens umgesetzt werden.

**Beschluss:** -/-

**9.3.: Bäume an der Bahnhofstraße**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**AM Rickers** bemängelt, dass noch kein Zeitungsbericht zur Information der Bürger bzgl. der Beseitigung der Bäume auf der Bahnhofstraße erschienen ist. Durch das Fehlen der Bäume wird seiner Meinung nach auf der Bahnhofstraße eine höhere Geschwindigkeit gefahren. Der **BM** teilt mit, dass die Bäume ersetzt werden sollen. Die Presse wird das Thema aufgreifen.

**Beschluss:** -/-

**9.4.: Streckenabschnitt Lohner Straße zw. Haus Lohn und Fünfhausen**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**AM Rickers** stellt fest, dass in dem Streckenabschnitt Lohner Straße zwischen Haus Lohn und Fünfhausen in der Tempo 30 Zone keine verkehrsberuhigenden Einbauten vorhanden sind. Er regt an, dort den Anhänger mit der Geschwindigkeitsanzeige aufzustellen und in den Plan mit auf zu nehmen.

Der Anhänger wird in diesem Bereich aufgestellt.

**Beschluss:** -/-

**9.5.: Sackgassenschild im Nordring**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**AM Rickers** weist auf ein nicht mehr erkennbares Sackgassenschild im Nordring hin.

Eine Prüfung wird zugesagt.

**Beschluss:** -/-